Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 46

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer gesund bleiben will, muß seine Tebensweise vernünftig einrichten.

Telensweise vernünftig einrickten.

Sucht man Amveijungen başu in Brochaus' Konsersations-Legiton? Und doch gehört zu beisen Haupborzügen die wahrhaft volkstümtliche Behandlung des weiten Gebietes der Medizin und Hygietine! Mit besonderer Deutlickseit erkennt man den für die Familie unschäßbaren Wert diese Hausbuches dei der Durchsicht des soeben zur Ausgade gelangten 11. Bandes. In ihm sind 3. B. eder, Lunge und Magen, der der die het die eine Tegane, nehft den sich er frührenden Krantheiten in erschöpfender Weise allegemein verkändlich dazgetellt. Dazu kommt der Artikel "Mensch", den eine Chromotafel begleitet, wie sie der großen Massis der Gebieden worden ist. Es ist ein Durchschmitt den gefrorenen Körper, der alles Abstoßende und Anstößige aufs Elikalichke vermeidet. Auch das die "Erflärungen" dieses Villosels einer neue Idee loben.

Inter dem übrigen Inhalt des 11. Bandes, dessen Unter dem übrigen Inhalt des 11. Bandes, dessen Unter dem übrigen Inhalt des 11. Bandes, dessen Unter die geographischen Artifel hervorgehoben sein, die von 27 Tassen mit Karten und Plänen und einer großen Anzahl Textsfiguren begleitet sind. Bon Städten mögen genannt sein: Bondon, Leipzig, Linz, Magdeburg, Madrid, Maunheim, Met, Luzern. Unter den Länzen sein sinden wir u. a. Madagaskar, Marosko, Meckenburg und Mexiko, jedes von einer vorzüglichen Karte degleitet. Beim Mittelmeer ist ebenfalls eine vorzügliche große Karte zu erwähnen. Selbst Trustwommen in den Nond kann man an der Hand der trefstichen Mondrate untersehmen. Lokomobile, Lokomotiven, Lutstschissätzt, Machigien Untilse untersichnen zeigen die fortdauernde Borzüglichsteit der technischen Artifel. Bon biographisch interesianten Artifeln umfast der Band z. Be aus XIII. Liebknecht, Luther, Moltke.

Prüft man bie mit besonnenem Urteil behanbelten Beitfragen, wie Leichenverbrennung, Maifeier, Mabchen-

ghmnassen, Markenschuk, oder die lange Reihe der naturgeschicklichen Artikel (die Chromotasel "Löwe" sei hier unter den vielen anderen Bildern besonders genannt), der landwirtschaftlichen, juristischen, militärischen Artikel und was sonst noch an Wissenswerten Anfnahme gefunden hat, so kann das Urteil wie dei den vorherigen Bänden nur wieder lauten: die Redaktion und die 400 Mitarbeiter haben mit der Jubiläumsausgabe des "Brochaus" in Wort und Bild Universitäties geleistet.

Im Reichen der Liebe.

Sine originelle "Trauer"-Anzeige finden wir in der "Louisville Gazzette". "Mary Allen-Green", jo beißt es da, "gibt allen ihren Bertvandben, Freunden und Bekannten die traurige Rachricht von dem Tode ihres geliebten Gatten Fred Achricht von dem Tode ihres geliebten Gatten Fred Allen-Green, durch dessen frühzeitige Windeiden sie eine junge untröstliche Witten mit 38,000 Dollars und einer guten Harm geworden ist." — Noch amerikanischer ist solgende Anzeige im "Jamestown-Abertiler"; "Rach zweighöriger unglidtlicher Sch hat mein Gatte es für gut befunden, sich an den nächsten Ragel zu hängen. Da ich meine Farm nicht felber beisellen und meine Zör Arbeiter nicht felber deunstlienen Katen nicht abschreiben kann inch einen Batten leien Wirte, Jackfonsville." — In demeine Anten nicht abschreiben Mädel und nicht einen Buben geichenkt hat, luche ich nun eine Frau, die das Gegenteil zu thun bereit ist. Bon der ersten ließ ich mich sicheben James Rodgers, Grocerist."

Bährend einer Hochzeitsseier in Knopville (Tennessen) wirden unter Spaptomen fahren nach schreiben Teilen ihm ich seine Brauten plöglich das Brautpaar und sattengist unter Spaptomen karben nach schreiben Lieben. Die Kolizier ermittelte, daß ein verschmäßer Lieben der Braut Rattengist in den Hochzeitsschen gemicht hatte. Der Thäter ließtigtig.

Rach eben vollzogener sirchlicher Trauung spaziere leigter Tage ein im Hochzeitssschmuch rangendes Brautpaar über den Schweitssichmuch prangendes Brautpaar über den

letter Tage ein im Hochzeitsschmud prangendes Braut-paar über ben Schweizerhofquai in Luzern. Da fam's

auf einmal zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen ben jungen Sbegatten, dis "fie" endlich zu "ihm" sagte: "Gib mir nur 3 Fr. 50, so chani wieder uf Züri zue, und du chanst goh, wo du witt."

In Westen hat bieser Eage ein Mann die Frau, von welcher er ichon fünfmal geschieden worden war, zum sechstenmale geheiratet.

3um jedzienmale geherratet.

Nati 116 Sahren noch heiraislustig zu sein, das mag nicht oft vorsommen. In Solchenover (Rußland) kam jedoch eine, in dem genannten, respektablen Alter stehende Bäuerin um ihre Heiratslicenz ein. Der Bräwitgam ist 57 Jahre alt, hat dereits Enkel umd könnte der Urenkel seiner Frau sein. — In Grant Counth (Indiana) deiratete Mr. Baldvim zachway eine Witwe, die 20 Jahre vorher bereits einmal seine Frau gewesen war. — Das jüngste Ehepaar der civilisierten Welle diert wird wohl Mr. und Wilkreß Combe in Kew-Ersen sein. Die Frau zählte genau 14 Jahre, der gestrenge Ehegatte 16 Jahre und 2 Zage, als der Ehebund geschlossen wurde.

Sin Kausmann 51, war seit einigen Monaten mit

Jahre und 2 Tage, als der Shebund gelicklössen wurde.

Ein Kausmann 54. war seit einigen Monaten mit der Tochter einer in Berlin wohnenden Witwe derlodt und dem Wräutigam waren 15,000 Mart Mitgift verssprochen worden, welche Berwandte der Braut ipenden wolken. Die Hochzeit war auf letzten Samstag sestgestend der Bräutigam erschien vormittags, um seine Braut nach dem Standesamt abzuholen. Borher aber sollte die Mitgist überreicht werden, und nun ergad es sich, daßtatt der 15,000 Mart nur 12,000 Mart zur Stelle waren; den Aeft der Mitgist ihrereicht werden, und nun ergad es sich, daßtatt der 15,000 Mart nur 12,000 Mart zur Stelle waren; den Aeft der Mitgist jollte der Bräutigam nachträglich erhalten. Damit war dieser jedoch nicht einverstanden und er erklätet, nicht eher den Weg zum Standesamt antreten zu wollen, dis die "drei Mille" auf dem Tische lägen. Der peinlichen Lage machte jedoch die junge Braut ein schnelles und wirstames Ende. Sie erklätet, daß sie ihrerseits auf den Bräutigam verzichte, der nur ihr Gelo, aber nicht sie beitraten wolle. In der That wurden die geladenen Hochzeitsgäste durch Boten und Telegramme von der Ausschläung der Verlodung in Kenntnis gesetz, während die darattersesse der Verdamten der Kroding antrat.

Pâte Flamande

zum Unterhalt von glatten oder verzierten Eisengerätschaften, Eisenblech, Oefen, Ofenrohren etc. empfiehlt

Ackermann-Colin, Frauenfeld.

Zu Kaffee und Thee

bringe meine bekannten Specialitäten:

Haselnussringe Russisches Brot Plunderbrezeln Mandelgipfel Haselnussrollen Streusselkuchen Mandelkuchen

in empfehlende Erinnerung.

Carl Frey, Konditor,
Neugasse, St. Gallen.

Türkische Eisenbahn-F. 400 Lose I

8611

haben von allen An-lehenslosen die grössten Gewinnchancen und sind gesetzlich gestattet.

Die nächste Ziehung findet am 1. Dezember statt und gelangen in derselben ausser einem

Haupttreffer v. Fr. 600,000

noch Treffer von Fr. 60,000, 20,000, 6000, 3000 etc. zur Verlosung.

Jedes Los muss im Laufe der stattfindenden Ziehungen mit mindestens Fr. 400 gezogen werden. (Auszahlung mit 58 %).) Monatliche Einzahlung auf ein Original-Türkenlos

Fr. 5.

mit Berechtigung schon zur Zie-hung am 1. Dezember. Prospekte gratis und franko.

Gefl. Aufträge erbitten rechtzeitig, damit noch zur Ziehung am I. Dezember bedient werden kann. — Zahlreiche Anerkennungsschreiben über reelle Bedienung liegen auf.

Reck & Co., Zürich.

Smyrna- und Perser Knüpfarbeiten.

Diplom Schweiz. Special-Ausstellung in Zürich 1894.

Ueberaus leichte, interessante Frauenhandarbeit zur Selbstanfertigung von soliden, farbenprächtigen **Kissen**, **Fussschemeln**, **Vorlagen**, **Teppichen** u. s. f., nach bewährtesten Methoden, unter Garantie. Prima Materialversand mit Zeichnungen und Arbeitsanleitung.

Diessenhofen.

Babette Kisling Broderie- und Tapisserie-Manufaktur.

In Verkauf: Bern: Zulauf-Ott, Kramgasse; Basel: Nebel-Kern, Freienstrasse; Glarus: A. und S. Leuzinger; Lausanne: Rumpf-Imhof; Zürich: Wilhelmi-Benz, Hechtplatz; Luzern: Nina Bohnert, Kappelgasse; St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Unterer Graben.

Appenzellische Molkerei Säntisstrasse 346, Herisau.

Die mit dem 1. November 1894 eröffnete appenzellische Molkerei in hier offeriert einem geehrten Publikum folgende

Hochfeine Tafelbutter, ausschliesslich und mit den neuesten Maschinen hergestellt.

Sterilisierte Milch, ausgezeichnetes, ärztlich vielfach erprobtes und empfohlenes Nahrungsmittel für kleine Kinder

Rahm, feinste Qualität. Rohe Milch, täglich frische, z. Tagespreis.

Buttermilch und Centrifugenmilch, sehr süss und wohlschmeckend.

Alle diese Erzeugnisse werden unter täglicher, strenger, ärztlicher Kontrolle bereitet.

Es empfiehlt sich höflich

Die appenzellische Molkerei in Herisau.

Hausverdienst

für Frauen und Töchter. Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten rikanischen (H 4569 Z) [954

Original-"Lamb"-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht. Die Vertreterin: Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

KINGER-LEUGI OUIM L. Frauen-Haushaltungsschürzen | empfehle zur Schonung der Kinder-Lederschürzen

aus bestem weichem Leder geschnitten

empfehle zur Schonung der Kleider. F. X. Banner. Lederschürzenfabrikation, Rorschach.

Thee

in diversen Sorten u. Qualitäten

en gros et en détail empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Gross, St. Gallen, [Brühlgasse 45 und Marktplatz 18.

Echte

Liroler Damenloden

unstreitig solidestes Fabrikat für Damen-Costumes.

J. W. Kessler, St. Gallen.



Specialität!

Glarner Birnbrot, per 1/2 Kilo 70 Rp., von 2 Kilo an franko, sowie feine

Glarner Pasteten

von 2—6 Fr. versendet per Nachnahme Jean Hösli-Spälty, Bäckerei und Konditorei, Glarus.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Tollette-Abfall-Selfen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133 Bergmann & Oo., Wiedikon-Zürich.

Statt Eisen

Statt Leberthran

von Kindern u. Erwachsenen bei allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitiosigkeit, Magenund Dermkrankheiten — Erkrankungen, bei welchen der Eisen-Maugangehalt des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei Rhachtits (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), Scrophulose (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die Blutsalze stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

Nehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur.

Dr. Hommel's Hæmatogen ist konzentrirtes, gereinigtes, bakterienfreies Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genonumen werden kann. als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann.

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt

Dr. med. Hommel's Hæmatogen erzieit worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen automatisch zu reguliren resp. zur Norm

zu ergänzen

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Depôts in allen Apotheken.

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Litteratur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut, Laboratorium, Zürich.

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum,
staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zneischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, > 120 > 60 > 135 > 19
Zneischläf. Unterbetten, 6 > > > 190 > 135 > 19
Einschläfige Deckbetten, 6 > > > 180 > 120 > 18
Einschläf. Hauptkissen, 2 Pfd. > > 100 > 60 > > 7
Zneischläfige Flaumdiech, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > 150 > > 31
Zneischläfige Flaumdiech, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > 150 > > 31
Einschläfige Flaumdiech, 3 > > 152 > 120 > > 32
Kindsdeckbettli, 3 > Halbflaum 120 > 100 > > 9
Kindsdeckbettli, 2 > > 90 > 75 > > 66

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt bestens in geeignete Blätter der

französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Bureau in **St. Gallen** Multergasse 1.

Gegen hartnäckigen Husten,
Katarrh, Grippe, Heiserkeit und ähnliche Brustbeschwerden sind Dr.
J. J. Hohls Pektorinen (Tabletten) ein vielbewährtes Hausmittel von gutem,
altem Ruf. Mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken, sowie durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen.
[804]

von B. & W. Studer, Apotheker in **Bern.** In Flacons à Fr. 2. 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204 ann hann hann hann hann hann hann ha

Hausfrauen!

probieren Sie Kamers Brockenseife! Beste Waschseife.

Erzeugt in wenig Minuten, ohne irgend andere Zuthaten, eine schneeweisse Lauge.

In Paketen von 1/2 Kg. à 35 Cts. in allen Spezereihandlungen der Schweiz erhältlich. (O H)



ertreter für die

Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen. Nähmaschinen-Fabrik in

Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker.

Münsterhof 20, Zürich.

[326



Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.

Carl Kaethner in Winterthur

empfiehlt: Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukasten, Bilderbücher,

feinere Modelliersachen und Kindertheater etc. Preiscourante gratis. — Auswahlsendungen werden bereitwilligst gemacht.

A. DINSER St. Gallen MÖBEL MAGAZIN Z. Pelikan MÖBEL Magazin

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen Salons, Wohn-, Schlaf- 1. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig Sessel in 40 Sorten Spiegel mit extra Polsterarbeiten Geschenkartikel

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. Ursener

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt in Laiben von -6 Kilo, sowie im Anschnitt

Carl Alder. Speisergasse 9, St. Gallen.

Telephon!